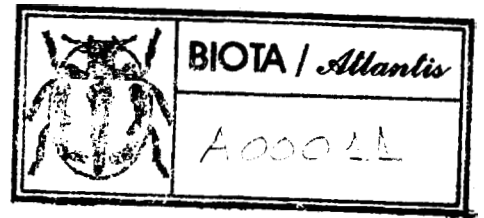


102. Jahrgang

Nr. 5

2. März 1992

„1 H 8307 D



ENTO- MOLOGISCHE ZEITSCHRIFT MIT INSEKTENBÖRSE

vereinigt mit Entomologische Rundschau
Internationale Entomologische Zeitschrift
Entomologischer Anzeiger
Societas entomologica

Herausgegeben von

Heinz Schröder
Frankfurt a. Main

und

Martin Sutter
Essen

Inhaltsverzeichnis/Impressum

SIEGFRIED GAYCK: Zucht von <i>Troides helena cerberus</i> (Felder 1864) aus Thailand (Insel Phuket) (Lepidoptera: Papilionidae) .	73
HEIMO HARBICH: Beschreibung eines <i>Hyles-Freiland-Hybriden</i> aus Argentinien (Lepidoptera: Sphingidae)	81
HANS-GEORG RUDZINSKI: Zur Unterscheidung der Weibchen von <i>Onesia austriaca</i> Villeneuve 1920 und <i>Onesia kowarzi</i> Villeneuve 1920 (Diptera: Calliphoridae)	86
HANS MALICKY: Eine zweite europäische <i>Lepidostoma</i> von Teneriffa (Kanarische Inseln) (Trichoptera: Lepidostomatidae) .	90

Die Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse erscheint am 1. und 15. jeden Monats im Alfred Kernen Verlag, Zweigniederlassung der A. Sutter GmbH
Bamlerstraße 20, D-4300 Essen 1

Postanschrift für Verlag:
Postfach 103244, 4300 Essen 1 . Telefon 02 01/32 02-430 . Telefax 02 01/ 32 02-322

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Dr. Heinz Schröder
Redaktionsanschrift: Senckenberg Museum, Senckenberg-Anlage 25, 6000 Frankfurt/M. 1

Anzeigen: Martin Sutter, Telefon 05 21/10 56 99 oder über den Verlag.

Esgilt Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1. 1. 1988

Werden Pflanzen oder Tiere angeboten oder gesucht, die vom Naturschutzgesetz oder von den Einschränkungen des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (WA) oder von den Rechtsvorschriften der Verordnung (EWG) zum Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen betroffen sind, bleibt der Inserent verantwortlich, da die Anzeigenabteilung nicht prüfen kann, ob die erforderlichen Ausnahme-Genehmigungen vorliegen.

Preis des Einzelheftes: **3,50 DM**

Jahresabonnement (Inland): 69,60 DM (inkl. Porto)

Jahresabonnement (Ausland): 78,- DM (inkl. Porto)

Das Abonnement ist jeweils unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen, nur zum Jahresende kündbar.

Abonnement-Verwaltung:

Zenit Pressevertrieb GmbH, Postfach 8106 40,
7000 Stuttgart 80, Telefon 07 11/7 20 05 97

Abdruck von Artikeln nur mit Einverständnis des Verlages und unter Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen wird keine Haftung übernommen. Die mit Namen gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt (z.B. Streik) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Satz und Druck: EDEL-DRUCK GmbH, Duisburg

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Nach dem Pressegesetz in Österreich verantwortlich: Dr. W. Rob, Traufmannsdorffgasse 3a, Wien XII

© Alfred Kernen Verlag, Zweigniederlassung der A. Sutter GmbH
ISSN 0020-1839

ziert werden. Ich danke Herrn Nilsson herzlich für die Überlassung des wertvollen Materials.

***Lepidostoma tenerifensis* n. sp.**

Körper, Anhang und Flügel ziemlich einheitlich gelbbraun bis gelb. Sehr ähnlich wie *L. hirtum* Fabricius 1775, aber mit etwas breiteren Flügeln. Scapus des Männchens schlank, zylindrisch, mit schütteren langen Haaren; er sieht so aus wie beim Weibchen von *L. hirtum*. Maxillarpalpen kurz, ziemlich reduziert, mit gelblichen, mehr oder weniger anliegenden Haaren. Weder Scapus noch Palpen tragen irgendwelche auffallenden Bildungen oder Schuppenbüschel (Abb. 5). Die Flügel sind wie bei *L. hirtum* schütter mit länglichen Schuppen bedeckt. Vorderflügel-länge 8 – 9 mm.

♂-Kopulationsarmaturen (Abb. 1–4): Ähnlich wie bei *L. hirtum*. Die großen krallenförmigen Hälften des 10. Segments sind etwas mehr gestreckt und in Dorsalansicht breiter; die basalen dorsalen Anhänge sind aber groß, das heißt mehr als halb so lang wie jene, und haben die

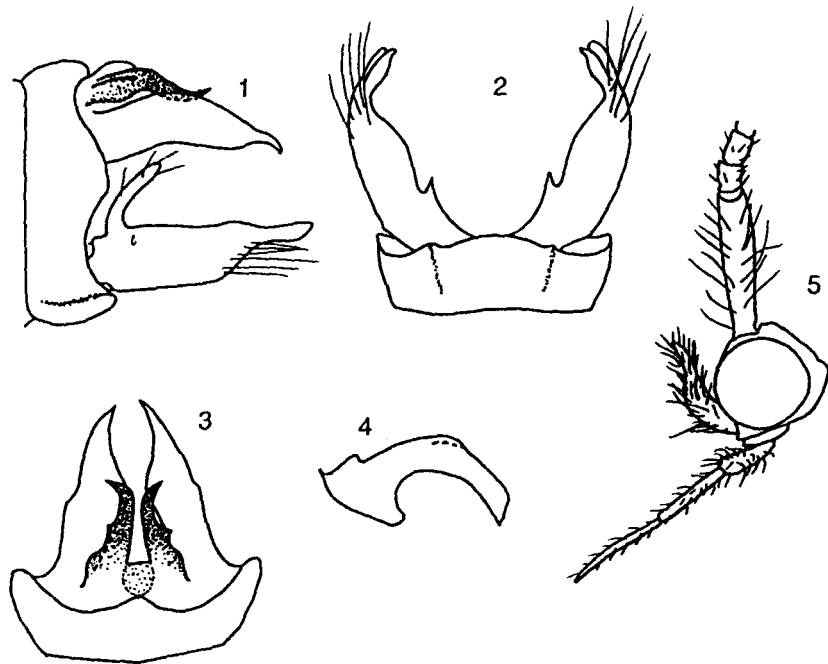


Abb. 1–5. *Lepidostoma tenerifensis* n. sp. – 1) ♂-Kopulationsarmaturen, lateral; 2) ventral; 3) dorsal; 4) Phallus lateral; 5) ♂-Kopf lateral.

Danksagung : Für die Überlassung des untersuchten Material danke ich Herrn Dr. Milan Kozanek, Institute of Experimental Phytopathology and Entomology, Ivanka pri Dunaji, C.SFR.

Zusammenfassung

Die beiden Calliphoriden *Onesia kowarzi* und *Onesia austriaca* können nur anhand ihrer Genitalstrukturen eindeutig voneinander unterschieden werden. Das weibliche Postabdomen von *O. kowarzi* wird zum ersten Mal dargestellt. *O. kowarzi* unterscheidet sich von der eng verwandten *O. austriaca* insbesondere durch die starke Reduktion des VII. und VIII. Tergits. Ebenso sind die Form des VII. Sternits, die Randborstung und Lage der Stigmaöffnungen am VI. Tergit unterschiedlich.

Schriften

Rognes, K. (1991): Blowflies (Diptera, Calliphoridae) of Fennoscandia and Denmark. – Fauna Entomologica Scandinavica, 24.
 Schuhmann, H. (1964): Revision der Gattung *Onesia* Robineau-Desvoidy, 1830 (Diptera: Calliphoridae). – Beitr. Ent., 14:915–938.
 Schuhmann, H. (1974): Bemerkungen zum Status der Gattungen *Onesia*, *Melinda* und *Bellardia* (Diptera, Calliphoridae). – Mitt. zool. Mus. Berlin, 49:333–344.
 Zumpt, F. (1956): Die Fliegen der Palaearktischen Region. 64i, Calliphorinae.: 1–140.

Verfasser: Hans-Georg Rudzinski, Ostlandstraße 41 a, 0-2822 Schwanevede.

**Eine zweite europäische *Lepidostoma* von Teneriffa
 (Kanarische Inseln)
 (Trichoptera: Lepidostomatidae)**

HANS MALICKY

Mit 5 Abbildungen

Herr Anders Nilsson vom Department of Animal Ecology, Universität Umeå (Schweden), sandte mir eine kleine Trichopteren-Ausbeute zur Bestimmung, die er zusammen mit den Herren Björn Malrnqvist und Dr. Marcos Baez im November 1991 auf Teneriffa gesammelt hatte. Ich beschreibe daraus die neue Art; weitere Ergebnisse sollen separat publi-

Form von nach außen gewendeten Krallen. Die Asymmetrie der beiden Strukturen ist nur sehr schwach, kaum merklich, ausgeprägt. Die subbasalen Innenfortsätze der unteren Anhangen sind sehr kurz und an der Innenkante angewachsen; der Distalfinger der unteren Anhangen ist schlank, der Innenfinger liegt ihm innen parallel an (bei *hirtum* steht er ab). – Das Weibchen ist unbekannt.

•• Holotypus ♂ und Paratypen (3♂♂): Tenerife, Barranco de Ijuana (Anaga-Halbinsel), 6.11.1991, leg. Nilsson, Malmqvist & Baez, coll. Malicky.

Diese neue Art ist ohne Zweifel nächstverwandt mit der weitverbreiteten *L. hirtum*; in der Ausdrucksweise der Kladisten ist sie ihre Schwesterart. Die Unterschiede sind ohne weiteres durch die geographische Isolation erklärbar. Es ist sowieso erstaunlich, daß in Europa und angrenzenden Teilen der anderen Kontinente bisher nur eine *Lepidostoma* bekannt war, verglichen mit Nordamerika, wo es über 70 Arten gibt. Allerdings wird *Lepidostoma* von den europäischen Taxonomen eng gefaßt; nach der Auffassung amerikanischer Autoren (Weaver 1988) könnte man zum Beispiel auch *Lasiocephala* mit fünf weiteren europäischen und mediterranen Arten einschließen.

Besonders auffallend an der neuen Art ist, daß Scapus und Maxillarpalpen einfach gebaut sind und keine anders geformten Haare oder Schuppen tragen. Das ist für Lepidostomatiden ungewöhnlich, die diese Organe manchmal bizarr umgebildet und riesig vergrößert haben, zum Beispiel *Eodinarthrum horridum* (Schmid 1959). Aber auch „normale“ Arten sind in dieser Hinsicht recht formenreich (Malicky 1983:142–148, Weaver 1988). Manche zeigen allerdings auch Reduktionserscheinungen, wie etwa *Crunoecia*.

Schriften

- Malicky, H. (1983): Atlas of European Trichoptera. – x + 298 S.; The Hague (Junk).
Schmid, F. (1959): Quelques Trichoptères de Chine. – Mitt. zool. Mus. Berlin, 35:317–345.
Weaver, J. S. (1988): A synopsis of the North American Lepidostomatidae (Trichoptera). – Contr. Amer. ent. Inst., 24(2): i–iv+1–141.

Verfasser: Univ.-Doz. Dr. Hans Malicky, Sonnengasse 13, A-3293 Lunz am See.